

Gedanken und Bibeltexte zur church zone vom 04.11.2018

Link zur [Predigt](#) / Link zur [Predigt-PPT](#)

Thema: „Das Zentrum der Welt“

Einstieg:

Wir haben offene Fragen, weil wir mit unserem Deutungsrahmen nicht die Antworten auf alle Fragen finden. Wenn sich unser Deutungsrahmen im Laufe des Lebens verändert oder erweitert, lösen sich manche Fragen. Andere bleiben ein Geheimnis. Was machst du mit den großen Geheimnissen des Lebens – die Geheimnisse, die sich nicht lösen, egal wie sehr du darüber nachdenkst? Was ist mit deinen unbeantworteten Fragen?

Fragen für das Gespräch:

- Was sind deine offenen Fragen?
- Erzähl von einer offenen Frage, die du einmal hattest, auf die du aber mittlerweile eine Antwort gefunden hast. Wie hat sich dadurch dein Deutungsrahmen verändert?
- Hast du schon mal jemanden getroffen, der einen anderen Deutungsrahmen als du hatte? Er war überzeugt, dass sein Deutungsrahmen der richtige ist. Du sahst das anders. Hat dich diese Begegnung dazu gebracht, deinen Deutungsrahmen zu überdenken? Wenn ja, wie konkret?
- Mit welchem Deutungsrahmen bist du aufgewachsen: religiös, akademisch, wissenschaftliche, moralisch, etc.? Wie hat dieser Deutungsrahmen dein Weltbild beeinflusst?
- Gab es eine Zeit in deinem Leben, in der dein Glaube auf einen Pastor, eine Kirche, Erlebnisse, bestimmte Umstände oder ein bestimmtes Bibelverständnis bezogen war? Wenn ja, wie hat sich der Glaube entwickelt?
- Lest Hebräer Kapitel 12, Verse 1-3. Überprüfe deinen Deutungsrahmen von diesen Sätzen ausgehend. Was könntest du diese Woche tun, um „auf Jesus zu schauen“? Wie kann dir die home zone dabei helfen?

Zum Weiterdenken

Wenn offene Fragen dich dazu gebracht haben, deinen Glauben in Frage zu stellen, dann frag dich: Kann es sein, dass du „auf die falsche Person oder falsche Sache geschaut hast?“ Auf wen oder was war dein Glaube bezogen und gegründet, den du verloren hast? Vermutlich nicht auf Jesus.

Ein Gedanken der verändert (Hebräer 12, 2):

„Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns den Glauben geschenkt und wird ihn bewahren, bis wir am Ziel sind.“